

1. Bezirksklasse Herren Gruppe 04

TSV Todenmann-Rinteln II : TuS Germania Hohnhorst
Mittwoch, 11.01.2023, 20:00 Uhr

TuS Germania Hohnhorst spielt unentschieden beim TSV Todenmann-Rinteln II in einer packenden Partie

Im Spiel der 1. Bezirksklasse Herren Gruppe 04 traf der TSV Todenmann-Rinteln II am vergangenen Mittwoch im 12. Saisonspiel auf den TuS Germania Hohnhorst. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 32:32 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Schoenfelder / Jahn, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Garant für dieses Remis war insbesondere das mittlere Paarkreuz des Heimteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb.

Das Spiel lief wie folgt ab: Eine kleine Chance gab es durchaus, als Ciezki / Rautert das Match mit 1:3 gegen Remus / Gautzsch abgaben und eine Niederlage kassierten. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Keinen Punkt beisteuern konnten Schitz / Ludwig im Spiel gegen Schoenfelder / Jahn, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Es dauerte eine Weile, bis Vollbrecht / Droste ihr 3:2 gegen Waßmann / Simon feiern konnten. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Pawel Ciezki kam mit der Spielweise von Dennis Remus am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Einen Zähler für die Gäste musste Alexander Schitz derweil bei der 1:3-Niederlage gegen Jan Schoenfelder in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuftem Partie hinnehmen. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Beim 3:0-Sieg gelang es Marco Rautert den Gastspieler Günter Jahn in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Thomas Vollbrecht gewann gegen Jan-Oliver Waßmann mit 3:2. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Gekämpft bis zum Schluss hatte Jürgen Ludwig im Match gegen Ronny Gautzsch. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Das umfichtete Satzergebnis im 5. Satz war sinnbildlich für den wirklich unfassbar engen Verlauf des gesamten Spiels, denn alle Sätze endeten mit nur 2 Punkten Unterschied. 3:2 hieß es hingegen am Ende des nächsten Spiels, als Klaus-Peter Droste und Thomas Simon die Klängen kreuzten. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Enttäuscht über seine 2:3-Niederlage gegen Jan Schoenfelder war danach indessen Pawel Ciezki, obwohl er alles gegeben hatte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Einen Sieg verpasste Alexander Schitz bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Dennis Remus und er konnte das Match, in das er als favorisiert gegangen war, unterm Strich nicht so gestalten, wie man es auf Basis der TTR-Werte erwarten konnte. Marco Rautert machte mit Jan-Oliver Waßmann beim 11:5, 11:6, 11:7 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Thomas Vollbrecht besiegelte anschließend mit einem 11:9, 7:11, 11:9, 11:8 gegen Günter Jahn einen Punkt für sein Team. Der kampflöse Sieg von Thomas Simon bescherte derweil dem TuS Germania Hohnhorst anschließend einen weiteren Punkt. Beim 3:0-Sieg gelang es Klaus-Peter Droste den Gastspieler Ronny Gautzsch in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren.

Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Schoenfelder / Jahn konnten Ciezki / Rautert anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Todenmann-Rinteln II nun ein Punktekonto von 13:11 Punkten auf, während der TuS Germania Hohnhorst vor dem nächsten Spiel, das am 14.01.2023 gegen den VfL Bad Nenndorf ansteht, 11:11 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Todenmann-Rinteln II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 20.01.2023 gegen den SC Deckbergen-Schaumburg.

Statistik:

TSV Todenmann-Rinteln II

Doppel: Ciezki / Rautert 0:2, Schitz / Ludwig 0:1, Vollbrecht / Droste 1:0

Einzel: P. Ciezki 1:1, A. Schitz 0:2, M. Rautert 2:0, T. Vollbrecht 2:0, J. Ludwig 0:2, K. Droste 2:0

TuS Germania Hohnhorst

Doppel: Schoenfelder / Jahn 2:0, Remus / Gautzsch 1:0, Waßmann / Simon 0:1

Einzel: J. Schoenfelder 2:0, D. Remus 1:1, J. Waßmann 0:2, G. Jahn 0:2, T. Simon 1:1, R. Gautzsch 1:1